Pfarrei St. Gereon
Jahresrückblick 1998

-Pfarrgemeinderat (PGR)-

1998

- wurden 16 Ehen geschlossen,
  davon drei auswärts
- wurden 34 Kinder getauft,
  davon neun auswärts
- empfingen 21 Kinder,
  zwölf Mädchen und neun Jungen, die Erste Hl. Kommunion
- verstarben 30 Gemeindemitglieder,
  von denen zwei auswärts beerdigt wurden
- erklärten 15 Katholiken ihren Kirchenaustritt
- bekannte sich ein Gemeinedemitglied zum Wiedereintritt in die katholische Kirche!

Der Pfarrgemeinderat hielt 1998 sieben öffentliche Sitzungen ab.

Zu einem Besinnungswochenende hatte der Pfarrgemeinderat und Pfarrer Ricker für die Zeit vom 6.3. bis 8.3.1998 in das Haus "Vinzenz Pallotti" nach Vallendar eingeladen. Sieben PGR-Mitglieder sowie Pfarrer Ricker haben daran teilgenommen.

Anläßlich des 160-jährigen Bestehens des Kirchenchores Lörzweiler fand am 26.4.1998 ein Dekanatssingen statt, an dem auch der Kirchenchor Nackenheim teilnahm.

Vom 10.6. bis 14.6.1998 wurde der Katholikentag in Mainz abgehalten, an dem auch zwei Gruppen aus Nackenheim aktiv mitwirkten. Zwei Mitglieder des Pfarrgemeinderates versorgten die Teilnehmer mit Speisen und Getränken aus der Region. Der "Junge Chor St. Gereon" gestaltete am Samstag, dem 13.6.1998, einen Gottesdienst in der evangelischen St. Johanniskirche unter dem Motto: "Kirche am Weg: Ökumenisches Mittagslob - Spirituals singing - gmeinsam frei werden."

Das Pfarrfest an Fronleichnam und die Cafeteria am Weinfest waren wie immer gut besucht. Der Erlös wird für Renovierungen und notwendige Anschaffungen verwendet.

Die traditionelle Schiffswallfahrt nach Marienthal fand am 21.6.1998 statt. Erfreulicherweise nahmen noch mehr Gemeindemitglieder als im letzten Jahr teil. Weniger Resonanz fand die Fußwallfahrt nach Maria Oberndorf in Bodenheim.

Die große Pfarrwallfahrt der Pfarrgemeinde Nackenheim führte in der Zeit vom 9.11. bis 16.11.1998 nach Fatima.

Das Forum der Gruppen am 7.10.1998 brachte eine ganze Reihe von wertvollen Anregungen. So wurde z.B. vorgeschlagen, mit den Nackenheimer Gesangvereinen zu erörtern, inwieweit Bereitschaft besteht, bei der Gestaltung von Gottesdiensten mitzuwirken. Die Resonanz hierauf ist sehr positiv.

Sein 5-jähriges Bestehen feierte der "Junge Chor St. Gereon" am 24.10.1998 mit einem Gottesdienst und anschließendem Umtrunk im Kettelersaal.

Der Sängerkreis Oppenheim, zu dem auch die Nackenheimer Gesangvereine gehören, veranstaltete am 6.12.1998 in der St. Gereon Kirche ein Adventskonzert.

Erstmals zum Weihnachtsfest ist der neugestaltete Pfarrbrief erschienen.

Allen, die 1998 unser Pfarrgemeindeleben aktiv mitgestaltet und damit bereichert haben, danke ich an dieser Stelle - auch im Namen der Pfarrei - ganz herzlich.

-Verwaltungsrat (VR)-

Kollekten und Sammlungen

	1998	1997
Adveniat	11.746,38 DM (Stand 06.01.1999)	13.047,16 DM
Sternsinger	7.770,45 DM	7.429, 08DM
Misereor	9.990,22 DM	6.231,15 DM
Fastenopfer der Kinder	599,25 DM	342,41 DM
Opfer der Kommunionkinder	832,49 DM	979,46 DM
Missio	1.941,33 DM	1.803,26 DM
Caritas	4.952,86 DM	2.926,41 DM
Afrikatag	80, -- DM	80, -- DM
Diaspora (Opfer der Firmlinge)	/	933,77 DM
Diaspora Opfertag	706,72 DM	570,77 DM
Renovabis	2.146,78 DM	2.112,76 DM
Not- und Katastrophenhilfe (Oder-Hilfe)	/	2.771,09 DM
Büchereiarbeit (Pfarrbücherei)	293,29 DM	289,91 DM
Krippenopfer der Kinder an Weihnachten	1.067,40 DM	613,97 DM
Klingelbeutel	17.263,06 DM	16.291,04 DM
Katholikentag	371,23 DM	/

Allen Spendern herzlichen Dank!

Baumaßnahmen

Toilettenanlage Pfarrzentrum

Die Gesamtkosten der Renovierung und der Umbau der Toilettenanlage betrugen 79.915,19 DM. In dieser Summe sind Eigenleistungen von 3.274.-DM enthalten.
Die Planung hatte PGR und VR-Mitglied Herr Norbert Stumm übernommen. Unter seiner Anweisung wurden die Eigenleistungen von Pfarrgemeinderatsmitgliedern durchgeführt.

Zuschuss BO	50.000.-DM
Eigenanteil	20.000.-DM
Gesamt geplant	70.000.-DM

Die zusätzlichen Mehrkosten von 6.641,19 DM entstanden durch unvorhergesehenen Mehraufwand bei dem Umbau. Hier wird noch ein Antrag zur Bezuschussung der Mehrkosten an das BO gestellt.

Kindergarten:

Die Umgestaltung des Spielplatzes wurde Ende Juni abgeschlossen. Die Planungsarbeiten wurden in enger Absprache mit dem VR und dem BO von unserem Kirchenrechner, Herrn Karl-Heinz Mergen und Herrn Charles Windgätter, übernommen.
Unter ihrer Anweisung und mit der großzügigen Unterstützung durch die Baufirma Fritz-Eckhard Lang, die die Gerätschaften zur Verfügung stellte, wurden alle anfallenden Erdarbeiten in Eigenhilfe durchgeführt. Es wurden ca. 25 m^3 Erdaushub und Beton entfernt; neu eingebracht wurden 35 m^3 Sand.
Die Arbeiten wurden in Absprache mit der Leitung des Kindergartens, Frau Hertha Mergen, dem Elternbeirat, den Eltern sowie von Mitgliedern des Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrates durchgeführt. Hier möchten wir all denen, die zum Gelingen dieser Baumaßnahme beigetragen haben, nochmals herzlichst danken.

Die Gesamtkosten betrugen:

Zuschuss BO	10.000.- DM
Zuschuss Ortsgemeinde	5.000.- DM
Eigenanteil	8.798,16.- DM
Gesamt	23.798,16.- DM

Geplante Kosten waren 22. 875,30.-DM

Ein besonderer Dank für die finanzielle Unterstützung gilt dem Bischöflichen Ordinariat, der Ortsgemeinde Nackenheim, verschiedenen Nackenheimer Firmen sowie der Elternschaft und dem Elternbeirat des Kindergartens.
Die Einweihung des neugestaltenen Spielplatzes erfolgte an dem Sommerfest des Kindergartens, am 20.06.1998. Herr Pfarrer Ricker weihte in Anwesenheit des Kindergartenpersonals, den Kindern und Eltern sowie Herrn Ortsbürgermeister Bardo Kraus, dem ersten Beigeordneten Herrn Siegbert Weber sowie Mitgliedern von Gemeinde, Pfarrgemeinde und Verwaltungsrat die neue Anlage ein.

Die Planung für die Renovierung der Heizung und der Toilettenanlage im Kindergarten ist für1999 vorgesehen.

Kreuzigungsgruppe:

Bedingt durch die sehr schlechte Bausubstanz wurde das sofortige Einholen von Kostenangeboten durch den VR und des BO beschlossen.
Am 21.03.1998 wurde ein Antrag an das Diözesanbauamt gestellt, mit der Bitte um Bezuschussung der Baumaßnahme.
Die Genehmigung erfolgte am 31.03.1998

Die geplanten Gesamtkosten werden ca. 28.000.-DM betragen

Zuschuss BO	20.000.-DM
Eigenanteil	8.000.-DM
Geplant Gesamt	28.000.-DM

Die Arbeiten verzögern sich zur Zeit. Bei den Steinmetzarbeiten wurden dokumentationspflichtige Funde entdeckt, die eine Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege erforderlich macht. Die Arbeiten werden im Frühjahr 1999 abgeschlossen.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro wurde in den letzten zwei Jahren auf einen kommunikationstechnischen neuen Stand gebracht. Hierzu zählen die Anschaffung eines PCs sowie eines Faxgerätes. Das Kopiergerät das mittlerweile elf Jahre alt war, mußte wegen der ständig steigenden Reparaturen sowie der schlechten Kopierqualität ausgemustert werden.
Die Kosten für die Anschaffung eines neuen Gerätes betrugen:

	4.669.-DM
Erstattung für altes Gerät	-450.-DM
Gesamt	4.219.-DM

Das Kopiergerät wurde aus dem Erlös des Pfarrfestes gezahlt.
Der PC wurde aus einem ausgemusterten Bestand preisgünstig erworben. Der Drucker für den PC wurde gespendet. Den Spendern an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

Geplante Gesamtbaumaßnahmen

Aufgrund des Gespräches im BO mit Herrn Finanzdirektor Karst am 22.10.1997 bei dem der Verwaltungsrat der Pfarrei mehrere Finazierungsmodelle vorgestellt hatte, wurde nun mit dem Schreiben vom 11.05.1998 von dem BO mitgeteilt, daß der Erlös von drei Grundstücken im Baugebiet Sprunk II, Teil I der Pfarrgemeinde zur Teilfinanzierung der Eigenleistungen für die anstehenden Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt werden (von den drei Grundstücken sind zwei verkauft).
Die Prioritätenliste für die anstehenden Baumaßnahmen wurde von dem VR und dem BO nochmals neu definiert.

Pos. 1. Sanierung und Anbau Kapelle und Kettelersaal
" 2. Kindergarten Heizung und Toilette
" 3. Bergkapelle
" 4. Pfarrscheune
" 5. Kirchenvorplatz

Mit den Positionen 1und 2 kann 1999 begonnen werden.

Sanierung und Anbau Kapelle und Kettelersaal

Wie schon im Jahresrückblick 1997 erwähnt, nimmt diese Baumaßnahme nun konkrete Formen an.
Mit der Sanierung sowie dem Anbau Kapelle und Kettelersaal werden sich die Gremien der Pfarrgemeinde im Jahr 1999 beschäftigen.
Zur Zeit werden Konzeptpläne erarbeitet, die bis Ende Januar, Anfang Februar 1999 fertiggestellt sein werden. Die Konzepte werden danach in den einzelnen Gremien sowie mit dem BO diskutiert um danach einen Detailplan sowie Detailkosten ausarbeiten zu lassen.
Die Pläne sowie die Kosten und deren Finanzierung werden dann der Pfarrgemeinde in einer öffentlichen Pfarrversammlung vorgestellt. Nach allen Genehmigungsverfahren könnte voraussichtlich im Spätjahr 1999 mit der Sanierung und dem Umbau begonnen werden.

All denen, die im abgelaufenen Jahr tatkräftig und ehrenamtlich sich bei den verschiedensten Aktivitäten beteiligt haben danken wir hiermit sehr herzlich.

Pfarrei St. Gereon im Januar 1999

R. Ricker, Pf.
Reinhold Ricker
Pfarrer

J. Schauer
Josef Schauer
Pfarrgemeinderat

K. Böhm
Klaus Böhm
Verwaltungsrat